| **Dresden.** Residenztheater. Freitag, Sonnabend und Sonntag abends geht die erfolgreiche, glänzend ausgestattete Operette „Der Rebellengeneral" von Josefy Snaga in Szene. Freitag singt die Partie der „Bepi" Frl. Grabitz, welche kurz vor der Erstaufführung erkrankte.

| **Leipzig**, 7. Februar. Was Herr Dr. G. Göhler angreift, nimmt große Dimensionen an. Das gestrige Konzert der musikalischen Gesellschaft bewies es aufs neue. Göhlers Konzerte sind Angelpunkte des musikalischen Lebens in Leipzig geworden für die, denen das Gewandhaus aus Kartenmangel verschlossen bleiben muß. — Am vorletzten Konzert, 9. Januar, galt es den Werdegang der Tonkunst an Beispielen zu zeigen, die entnommen waren den Werken von J. C. F. Fischer (um 1700 Kapellmeister in Baden, das damals eine Musikzentrale neben Mannheim bildete), Händel: Concerto grosso Nr. 12, Fr. Haydn: Violinkonzert Nr. 2, Mozart „Concertante Symphonie" für Violine und Viola (vorgetragen vom Künstlerehepaare Petschnikoff), und Beethoven: Achte Sinfonie. Die Kapelle Winderstein spielte wie immer ausgezeichnet. Es wehte uns der gesunde Geist einer spielfreudigen Zeit entgegen, die rein um der Musik willen — Beethoven ausgenommen — komponierte und musizierte. Ganz anders letzten Montag, dem 6. Februar. Das war ein moderner Abend. Den Anfang machte „Die Auserkorne" (La Demoiselle Elue) Gedicht von Rosetti (deutsch von O. Neitzel) vertont von Claude Debussy, 1884 zur Preisbewerbung eingereicht und als „gar zu modern" abgelehnt in Paris. Und heute erinnert es — nach Göhler — bereits an klassische Zeiten. Außerordentlich feinnervige Stimmungsmusik. Vorgetragen von einem Frauenchore und den Solisten Frl. Irma Tervani und Frl. Gertrude Foerstel, von den Hofopern Dresden und Wien. In zwei Liedern von Gust. Mahler mit Orchester und fünf indischen Liedern von Dr. G. Göhler — für Klavier — bewies der hochwillkommene Gast aus Wien seine reichen Stimmmittel und seine hohe Schulung. Frl. Irma Tervani sang Lieder von Liszt, Saint Saëns und P. A. Vidal. Besonders in letzterem Liede erzang sich die Sängerin mit ihrer großen Stimme und dem dramatischen Vortrage außerordentlich starken und verdienten Beifall. Den Beschluß machte: Vierte Sinfonie von G. Mahler, eine Art „Sinfonia domestica", weil Kindesglück und Lebensfreude darin zum Ausdruck kommt. Frl. Foerstel sang mit größtem Geschmack und geläutertem Kunstsinn; finden die immerhin im Vortrage recht anspruchsvolle Sopranpartie des Schlußteiles. Die Sinfonie selbst entzückt reizende bis zur letzten Note fesselnde Musik. Und was ist über Mahlers sinfonisches Schaffen nicht schon gestritten worden. So stand der gestrige in allen Teilen hochbedeutungsvolle Abend im Zeichen der Lebendigen. Dafür, wie G. Göhler für die Rechte der Lebendigen, auf Beachtung und Aufführung ihrer Werke dringt und drückt, gebührt dem großzügigen, großdenkenden Meisterdirigenten unsere und gewiß aller rechtlich denkenden Leser aufrichtige Anerkennung. Mit Spannung sehen wir dem nächsten Konzerte entgegen.

Hugo Löbmann.

Stimmen aus dem Publikum.

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

Katholische Feiertage in höheren Schulen. Die „Germania" veröffentlicht die Zuschriften mehrerer Familienväter zu dem oben benannten Thema. Sehr beachtenswert ist folgendes: Was die Versäumnis am Durchgenommenen (an einem katholischen Feiertage) betrifft, so ist das Pensum an einem Tage niemals so groß, als daß es nicht nachgeholt werden könnte. Uebrigens sind sonst die Eltern mit dem Fehlenlassen der Kinder sehr freigebig. Wenn der Junge einmal etwas hustet oder Schnupfen hat, bleibt er eine halbe Woche zu Hause, an Feiertagen dagegen würde er nach der Meinung der Eltern zu viel versäumen. — Weiter stellt die Innehaltung unserer katholischen Wochenfeiertage auch seitens der Kinder ein Bekenntnis unseres Glaubens dar und wirkt erzieherisch in der Richtung, auch in anderen Lebenslagen Bekenntnismut und Opferwilligkeit zu betätigen, worauf gerade in der Gegenwart und in der Zukunft die Väter „höherer Schüler" nicht genug Bedacht nehmen können.

Notierungen der Dresdner Börse vom 9. Februar

Mitgeteilt vom Bankhaus **Gebr. Arnhold**, Waisenhausstraße 20

Disconto: Reichsb. 4 1/2, London 3 1/2, Paris 3 1/2, Amster. 3 1/2, Brüss. 4 1/2, Lond. 4, Paris 3, Petersburg 4 1/2, Wien 4 1/2 Proz.

G. = Geld; Bf. = Brief; bez. = bezahlt; et. = etwas

Die Stückzinsen sind bei festverzinslichen Papieren gleich dem Zinsfuß des betreffenden Effekts, bei Dividendenpapieren 4%. Genußscheine werden franko Stückzinsen gehandelt.

Deutsche Staatspapiere		
Deutsche Reichsanleihe	3	84 60 G
do.	3 1/2	94 50 Bf.
Deutsche Reichsschatzsch.	4	1 0 10
Sächsische 3% Rente	—	83 95 bG.
Sächsische Staatsanl.	3 1/2	98 1 0 bz
Landeskult. Rentensch.	3 1/2	94,80 bG.
Preuß. kons. Anleihe	3	84 50 G
do.	3 1/2	94 50 bBf
Preuß. Schatzscheine	4	100 10 G.

Stadt-Anleihen.		
Dresd. Stdtschldsch. 1898		98 75 G.
do. 1900	3 1/2	94 00 G.
do. 1905		89 0 bBf
do. 1906	4	101,50 Bf
Aussig. St.-A. (Kleinb.)	4	
Bodenbacher Stadtanl.	4	7 50 G
Karlsbader Stadtanl.	4	7 50 Bf.
Chemnitzer St.-A. 1889		95 75 bf.
do. 1902	3 1/2	92 50 G.
Glauchauer St.-A. 1903	3 1/2	2 50 Bf.

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.		
Kom.-Bk. d. Kgr. Sachs.	3 1/2	95 50 G.
do.	4	101 3 G
Grundr. u. H.-A. Dresden Pfdbr. I u. II	4	100 80
do. VII	4	101 20 Bf.
do. Gr.-Rt.-Bf. I u. II	4	101 60 bG
Landwirtsch. Pfandbr.	3	84 10 Bf.
do.	3 1/2	93 80
do.	4	101 50 G.
Lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	93,10 G
Lausitzer Kreditbriefe	3 1/2	93, 0 G.
Leipziger Hyp.-B. XI	4	99 70 G
Lpz. Hyp.-B.-Pfbr. XIII	4	99,80 G.
Lpz. Hyp.-Bk.-Pfbr. XII	3 1/2	95 25 G.
Mitteld. Bodenkred.-Pfb.	3 1/2	91,75 G.
do. unkündb. 1915 VI	4	100,00 G
do. Grundr.-Br. III	4	99 75 G

Pfandbdb. 1914 VI S. Gr.	3 1/2	95 25 G
do. unkd. 1914 VII	4	100 10 G
Sächs. erdländ. Pfdr.	3 1/2	93 50 G

Ausländische Fo		
Oesterr. Silberrente	4 1/2	97 10 G
do. konv. Rente	4	93 50 B
do. Goldrente	4	99 0 G.
Ungarische Goldrente	4	94 00 G.
Ungarische Kronenrente	4	92,10 G.
Rumän. Staatsr. v. 1890	4	—

Eisenbahn- und		
Sächs. Straßenbahn	6	2 1 00 G
Speicherei A.-G. Riesa	11	185,50 bB
Ver. Elbeschiffahrtsges.	10	71 25 G

Bank-Aktien		
Allg. D. Cr.-A. Leipzig	9	172 25 G.
Bank f. Brau-Industrie	6	89,10 bB
Dresdner Bank	7 1/2	164,10 G
Löbauer Bank	6	112 10 G
Mitteldtsch. Bodenbankk.	4 1/2	103 0 G
Sächs. Bank	8	156 50 G
Sächs. Bodenkreditbank.	7	144 0 G.

Papier-, Papierstoffabr. und		
Letzkam-Josephstal	7	128,50 G.
Peniger P.-Papierfabr.	—	2 4 50 G
Paul Süß, A.-G.	7	105,00 bz.
Weißenborn. Papierfbr.	12	196,50 G.

Berggesellschaft-		
Bank für Bauten	—	105,50 G.
Dresd. Baubankk. b. P.	8	216 50 G.
Dresdner Baugesellsch.	7	141,50 G.

Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Aktien		
Zimmermann	6	83 00 G.
Dtsch. Werkz.-M.-Fabr.	6	91 50 G.
Dr. Gasm.-Fabr. Hille	11	170 0 G.
Carl Hamel, A.-G.	14	225 10 G.
Lauchhammer	14	210 75 G.
Leipz. Werkz.-Masch.	20	—

Bedr. Bergbau	13	197,75 bG
Gedier	—	102,00 G.
Döblener Bergbau	13 1/2	175 0 G.
Döblener Genußscheine	20	2 0 10 B
Hartmann		178 75 G.
Schönherr	—	281,75 b. G
Schimmel & Co., A.-G.	8	168 00 G.
Schornstein-Aufz. Jahn	12	156 50 G
Schubert & Salzer	20	347 75 G.
Tischebach	13	165,00 G.
do. Genußscheine	40	—

Elektr. Bahn-Anlagen, Elektrizitäts- und Kabel-Aktien		
Elektra Aktien-Gesellsch.	3 1/2	116.75 bz.
Seidel & Naumann	12	268 00 G
do. Genußscheine	20	105 0 G.
Sarona	—	
Dtsch. Gt.- u. Drahtfdr.	9	212 75 bG
Schladitz	—	108,00 bG
do. Vorzugsaktien	—	110 0 G
Herkules-Werke	15	165 00 bG
Wanderer	—	886 75 b G

Brauerei- und Malzfabrik-Ak		
Dürrlicher	—	173 00 G.
Bergbrauerei Pirna	—	119 00 G.
Erste Kulmbacher	—	811,00 G.
Deutsche Bierbrauerei	—	127 00 G
Felsenkeller-Brauerei	20	—
do. Genußscheine	50	—
Gretzer Vereinsbrauerei	7	146 00 G.
Höcherlbräu	—	58,00 G.
Schöfferhof und Frankf. Bürgerbräu	—	97,25 G
Hofbrauhaus I	—	194 00 G
Hofbrauhaus II	—	84,00 G.
Kulmbacher Riggibräu A	3 1/2	87 00 G
do. B	0	80,25 G.
Plauenscher Lagerkeller	—	136 00 G.
Reichelbräu zu Culmb.	—	206,25 G
Waldschlößchen	—	162 0 G
Wernesgrüner Malzfabr. Meißnschstadt	—	126,00 bG

Papier-, Zellstoff- und		
Hutschenreuther	—	178,00 G
Rosenthal a. Sa.	20	
Porzellanfabrik Tettau	15	181 00 G
Deutsche Thonwerke	10	160 50 G
C. Teichert	10	17 ,00 G.
Sächs. Glasfabrik	26	985 00 G
Görnewitz-Meißen	18	145,00 G.

Textil-		
Herden, A.-G.	15	198,00 G
Gebe & Co., A.-G.	12	2 00 bG
Chemn. Akt.-Spinn.		149,10 G
S. Kammg.-Sp. Soldrig	8	124 00 G.
Weißthaler Akt.-Spinn.	6	98 00 B.
Zwickauer Kammgarnsp.	15	22 75 G.
Dittersdorfer Filz	3	4 6 00 G.
Deutsche Plüschfabr.	9	148,75 bG.
Militär-Effekt. Thiele	15	227 50 G.
do. Genußscheine	20	285 00 G.
Schles. Holzindustrie	10	16 ,0 bG.
Kartonnagen-Fabrik	9	28 , 0 bz.
do. Genußschein	50	8 5 50 G.
Comp. Laisner		185 50 B.
Dresdn. Gardinen-Man.	15	212 00 G.
Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	6	1 0 00 B.
Dresd. Preßhefe Bramsch	12	2 8 00 G.
Plauener Spitzen	10	120 50 G.
Plauensche Gardinen	10	169,75 G.
Engl. Sicherheitsgummi	17	—

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten-Stammaktien.		
Aussig-Teplitz Gold	5	89 00 G.
Böhm. Nordbahn G.	4	98,50 B.
Buschtiehrader Prior.	4	96,40 B.

Obligationen industrieller Gesellschaften.		
Bank für Brauindustrie	4 1/2	99.00 G.
Adlerbrau. Düsseldorf	4 1/2	
Bohrisch Br. Stettin	4 1/2	100,00 G.
Br. Bücher Erfurt (108r)	4	100,50 G.

Konsol. Feldschlößchen	4	99 50 G.
Culmb. Erp.-Br. Riggi	4	96,25 G.
Deutsche Bierbrauerei.	4 1/2	—
Hahnenbräu Straßburg	4 1/2	101 00 G
Hansa-Brauerei	4 1/2	100,00 G.
Höcherl (108 rückg.)	4 1/2	
Hofbrauhaus	4	98,50 G.
Schöfferhof (108 rckzbr.)	4	98 50 B.
do. do.		
Hafferöd. Papier (108rg.)		99,50 G.
Ver. Bautzner Papierfbr.		—
do. v. 1904 (108 rckg.)		—
Weißenborner Papierf.	4	—
Panzerkassen Schladitz	5	108 00 G.
Bernd. Masch. (108 rckg.)	4 1/2	—
Lauchhammer	4	—
do. (108 rckzbr.)	5	—
Radeb. Emaillierwerke	4	—
Sachsenwerke	4	95,00 G.
S. Gußstahlf. Döhlen	4	—
S. M.-F. Hartmann	4 1/2	—
Schimmel & Co., A.-G.	4 1/2	—
Tischebach (108 rückzlb.)	4 1/2	108,50 G.
Wanderer Fahrradwerke	4 1/2	104,00 G.
V. Elbeschf. 1898 (108 rckg.)	4	
do. 1911 (108 rckgb.)	4 1/2	97 00 bG
Bank für Bauten	4 1/2	100,50 G.
Taubner Tuchfabrik	4 1/2	—
A.-B. Kohl.- u. Brik.-W.	4 1/2	1 1 00 G.
Plauelsin Nötig (108 rck.)	4 1/2	101 25 G.
D. Ton. u. Gb.-G. (108rg.)	4	1 1 25 G.
Dr. Nähmasch.-Zwirnf.	4 1/2	100 50 G.
Bramsch, Dresd. (108rg.)	4 1/2	108,50 G.
Spetch.-, Spd.-A.-G. Ries.		99,00 G.
Vereinigte Tonwaren	4 1/2	—

Sorten und Banknoten.		
Oesterr. Banknoten à 100 Kr.		85,15 B.

Katholischer Preßverein (Ortsgruppe Dresden).

Montag den 13. Februar 1911 abends 9 Uhr

Monatsversammlung

im „Viktoriahaus", 1. Etage, Zimmer Nr. 3.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Kath. kaufm. Verein Columbus Dresden.

Zu dem am **27. Februar 1911 abends 8 Uhr** in den Räumen des „Musenhauses" (Palmengarten), Pirnaische Straße 29, stattfindenden

Großen Maskenball

(Ein Tag in Neapel)

ladet alle lieben Mitglieder, werte Freunde und Gönner hierdurch herzlichst ein

Das Karnevals-Komitee.

Eintrittskarten, reservierter Platz (ohne Maskenzwang) 3 Mk., Herrenkarte 1,50 Mk., Damenkarte 1 Mk., Galeriekarte für Zuschauer 55 Pf. (inkl. Billettsteuer), sind zu entnehmen bei den Vorstandsmitgliedern Ph. Stolte, Großenhainer Straße 140; Hoflieferant Heinr. Trümper, Ecke Sporer- u. Schössergasse; Johannes Mohr, Gerichtsstraße 23 I. — Da aus bestimmten Gründen kein Verkauf am Festabende stattfinden kann, wolle man sich **rechtzeitig** mit Karten versorgen. **Ohne Karte kein Einlaß!**

Schitter & Eckes

Weinbergbesitzer — Weingroßhandlung

Vereidigte Meßweinlieferanten

Mainz

Erstklassige Bezugsquelle für

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder- u. Süd-Weine.

Es wird gebeten, Preislisten zu verlangen.

Generalvertretung für Sachsen:

Carl Egon Koch, Dresden-A.,

Ludwig-Richter-Str. 16, 1. Fernspr. 9726.

Einfachste bis **feinste**

Bilder-Einrahmungen

Max Bäßler

Dresden, Blasewitzer Str. 72.

Anfertigung nur nach Maß und Anprobe. Figur und Toilette kommen hierdurch auf das vorteilhafteste zur Geltung.

Anerkannte Spezialistin für starke Damen, für Damen mit Mängeln in der Figur und für leidende Damen. Aerztlich empfohlen.

Frau Lina Jähne,

Sächsische Corset-Industrie,

Dresden, Ludwig-Richter-Straße 15 part.,

Nähe Großer Garten, Straßenbahnen 2, 22, 23, 2 Minuten von der Haltestelle Ecke Reißigerstraße,

ist die von eleganten und vornehmen Damen bevorzugte Corsetiere.

Lieferzeit 1—2 Tage. Preise von 10 Mk. an.

— Kein Laden. — Bitte diese Annonce auszuschneiden.

Alle Corsets, auch die von mir nicht gefertigten, werden chemisch gereinigt, repariert und wie neu vorgerichtet in wenig Tagen von 80 Pf. an.

Frauenleiden haben ihre Ursache oft im Tragen fertig gekaufter unpassender Corsets. Jede Dame sollte nur Corsets nach Maß und Anprobe tragen. Bitte prüfen Sie den Unterschied.

Diana-Bad

Bürgerwiese 22.

Einziges 1970

irisch-römisch. Bad

Dresdens im maurischen Stile

Noch einige

Reuter-Werke

2 Bände

für nur 8 ℳ solange der Vorrat reicht zu beziehen von der

Saxonia-Buchdruckerei

Dresden, Pillnitzer Straße 48.

Einige schöne 760

Masken-Anzüge

sind billig zu verleihen. Dresden, Könneritzstraße 7, part., links.

VOLKSVEREINS-VERLAG GMBH. M.GLADBACH

FÜR KOLPORTAGE UND FÜR VERSAMMLUNGEN

Apologetische Volksbibliothek

1. Gibt es einen Gott? • 2. Hat Gott die Welt erschaffen? • 3. Bibel und Naturwissenschaft • 4. Stammt der Mensch vom Affen ab? • 5. Hat der Mensch eine Seele? • 6. Vom Jenseits • 7. Das Wunder • 8. Das Freidenkertum und sein Glaubensbekenntnis • 9. Ist die katholische Kirche intolerant? • 10. Die Beichte • 11. Gibt es eine Moral ohne Gott? • 12. Die religionslose Moral ein Ersatz der religiösen Moral? • 13. Die christliche Sittenlehre eine Feindin der Kulturarbeit? • 14. Hat Christus jemals gelebt? • 15. Die angebliche Entstehung des Christentums • 16. Ist Christus auferstanden von den Toten? • 17. Ist Christus der Sohn Gottes? • 18. Maria die Gottesmutter und Jungfrau • 19. Das Papsttum von Christus gestiftet? • 20. Papsttum und Kultur • 21. Schlechte Päpste • 22. Papsttum und Inquisition • 23. Papsttum und Hexen-Unwesen • 24. Katholische Kirche und moderne Kultur • 25. Der wirtschaftliche Niedergang der katholischen Völker • 26. Leichenbesorgung — Leichenverbrennung • 27. Moderne Geisterseherei (Spiritismus) • 28. Religion und Offenbarung • 29. Die Bibel Gottes Wort oder Menschenwerk? • 30. Bibelverbot der katholischen Kirche? • 31. Wer ist Gott? • 32. Was ist der Mensch? • 33. Welchen Sinn hat das Menschenleben? • 34. Heiligen- und Reliquienverehrung • 35. Die christl. Sittlichkeit • 36. Die christl. Volksschule • 37. Die Simultanschule • 38. Was haben wir an der Volksschule • 39. Das Tier und sein Verstand • 40. Geschente Tiere

Die Apologetische Volksbibliothek erscheint in Heften von je 16 Seiten, auf holzfreiem Papier gedruckt, zu 5 ₰ pro Stück, postfrei 8 ₰. Porto für 3—5 St. 5 ₰, für 6—15 St. 10 ₰, für die ganze Sammlung 30 ₰.

Gesammelte apologetische Volksbibliothek

Erster Band (Nr. 1—30). Preis 2,40 ℳ, postfrei 2,70 ℳ. 400 Seiten ℳ mit ausführlichem alphabetischen Sachregister. Stark gebunden.

DURCH JEDE BUCHHANDLUNG ZU BEZIEHEN

Hauptredakteur und verantwortlich für Politik, Sächsisches und Feuilleton: Philipp Rauer; für den Inseratenteil: Gustav Franze; beide in Dresden.
Druck der Saxonia-Buchdruckerei. Verlag des Katholischen Preßvereins, Dresden, Pillnitzer Straße 48.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id494508531-19110210/4